

# **Arbeitskreis für entwicklungspolitische Bildung (AeB) e.V.**

AeB Vorsitzender: Frank Bliss  
Sinziger Str.4  
53424 Remagen

## **Integrationsprojekt angelaufen**

### ***Der Arbeitskreis für entwicklungspolitische Bildung e.V. (AeB) startet mit umfassendem Programm für Familien mit Migrationshintergrund***

Nachdem sich beim ersten Mal nur fünf Frauen in den kleinen Sportraum des Remagener Jugendbahnhofs trauten, ist der Verein wegen des großen Andrangs nun auf der Suche nach größeren Räumlichkeiten. Es geht um den Frauensport, ein Angebot, das sich zunächst vor allem an Frauen und Mädchen mit türkischem Migrationshintergrund richtet und regelmäßig einmal in der Woche durchgeführt wird.

Mit dem Kurs hat der AeB seinen Beitrag im Rahmen des lokalen Aktionsplans eingeleitet. Bereits im Dezember 2012 kam die zweite Komponente hinzu, das Angebot, einen Deutschkurs einmal anders durchzuführen: keine Grammatik und kein Büffeln, sondern Alltagssprache von der ersten Stunde an: was sage ich im Laden bei Einkäufen, einfache Gespräche mit Lehrern und im Kindergarten, meine Wünsche im Bürgerbüro einfach auf Deutsch formuliert oder die Grundlagen für das kleine Gespräch der Straße mit den Nachbarn.

Für 2013 sind weiter interessante Aktivitäten geplant.

## **Eine kompetente Mitarbeiterin freut sich auf Ansprache**

Vereinsvorsitzender des AeB, Frank Bliss, freut sich, mit Münteha Bulut eine fachkundige Koordinatorin für das Integrationsprojekt gefunden zu haben. Frau Bulut spricht fließend Deutsch und Türkisch und sie ist staatlich geprüfte Gymnastik- und Yogalehrerin, also gute Voraussetzungen, um insbesondere Frauen anzusprechen, die sich bisher wenig in die Öffentlichkeit trauen. Sie ist telefonisch unter der Nummer 0151-10413812 und per E-Mail unter [munteha.bulut@gmx.de](mailto:munteha.bulut@gmx.de) erreichbar und freut sich darauf, angesprochen zu werden. Ziele des Projekts und ihre Kontaktdaten sind darüber hinaus in allen Remagener Kindergärten sowie Schulen verfügbar.

Das Projekt verfolgt allerdings deutlich ehrgeizigere Ziele: Zwei vom AeB 2010 und 2011 durchgeführte Workshops haben ergeben, dass Erwachsene und Jugendliche mit Migrationshintergrund sich teilweise weder am Schul- und Kindergartenalltag noch am Sportbetrieb und schon gar nicht am Remagener Vereinleben beteiligen.

Deshalb ist geplant, bisher kaum im gesellschaftlichen Leben Remagens integrierte Familien durch Hausbesuche und den Aufbau nachhaltiger Kontakte zu motivieren, sich stärker an schulischen Veranstaltungen und an der Elternarbeit in den Kindergärten zu beteiligen. Erwachsene, aber auch Jugendliche sollen zudem durch sportliche Angebote motiviert werden (wie bereits erfolgt) und mittelfristig steht die stärkere Beteiligung der Zielgruppe an Veranstaltungen und Aktivitäten, die sie unmittelbar betreffen sowie am Vereinsleben im Mittelpunkt weiterer Aktivitäten.